

Halle und Umgegend.

Halle, den 23. November 1919.

Nachwanderung.

Zum Totenlebe.

Durch Humme, leere Nächte
Gieße ich liebender Sehnen
Dunförmigen Verlangen
Vor tieferen Finsternisflüchten
Und der Waid heilt
Aus schwarzen Höhlen
Sein Grauen mir entgegen.

Tief unten im Tale
Pittert ein Licht,
Pittert, verflucht,
Wie eines Sterbenden
Roster, verflügender Aufblitz.

Wollen jagen,
Von Wunden der Höhe getrieben,
Unruhvoll, wie verflungene
Küchlingsschnecken,
Weglos darin,
Weglos und ohne Ziel.

Nun drängen des Waldes
Umweltelichen
Dichter sich an den Weg,
Verhöllener Gesichtscher
Taubstimmige Schwofschre
Schlummern in ihren Wundenarben.
Und lange verlungene Weher
Rauchen und weinen
Im dunstigen Wipfelganz.

Und hoch! Auch Stimmen der Tiere
Dringen dießig herauf!
Hör ich eure
Blebschen Gaute,
Freunde, Genossen mit
Freudeumkränzter Jugend?

Kaßt ihr geprengt
Der Bergangehenfer Tor
Und tretet herzu
In frohlichen Reihen,
Stirnurräusler,
Hüttenwiegler,
Hühnernden Hühler,
Fehrenden Schritte?

Einen Weher
Schalmeln und Hühler
Und in munterem Reiger
Eckelnder Mädchen
Wonnegefang?

D kommt ihr lange Entbehen!
Ihr heiß schon Besessenen, kommt!
Kommt, laßt uns schöpfen
Aus den ewigen
Unverflüchten Quellen!
Es riechen und rauchen
In göttlicher Fülle
Die Wunden der Freude!
Wet und füllt die Eimer,
Die so lange geleert!
D, es laß ja an uns,
Daß wir die Quellen nicht verorten!
D, es laß nur an uns,
Daß die Eimer verflüchten!

Welches Anmucken nun,
Welches Schreien
Auf famernen Watten,
Welches Reigen
Und Wachen im Zange,
Aufschreien
Lachen und Schreien,
Pitternde Stufen,
Werbende Wehler,
Wührende Sehnen,
Hochschwingende Seelen:
Augenblicke
Wollt ihr Gieße!

D, ihr Gieße!
Wir sind es wieder!
Wir sind es noch!
Wir sind die zeitlos sich Freudenben.
Die sich freudig Betöhlen!

D, so verweilt!
Denn die! Ich gehen schon?
Wo hin wollt ihr zurück?
Reigt mir die Brüste
In euren Händen!

Wo ist der Steg,
Der blühend mich führt?
Daß ich euch sehe,
Daß ich euch hole,
Denn meine Seele
Nach euch streift!

Ich, ich wer'e umsonst
Die Arme an euch,
Durchreißt vergeblich
Die Luft, euch zu halten!
Kalt' Redebecher
Geh'n und nützen
Aus waldenden Süßholzen
Hohnschand mir zu.
Und über den ragenden
Kronen des Waldes
Schwingt sein leuchtendes
Schwanzgeißel
Hoch in die Höhe
Der naheste Tag.

Der Killan-Prozess.

Zweiter Tag. — Zweiter Teil.

Darüber erinnert sich nicht mehr genau das Protokoll, welches er bei seiner Vernehmung vor dem Soldatenrat abgeben habe. Er habe alle seine Aussagen unter dem Zwang der Verhörungen mit Mißhandlungen gemacht.

Sieatsanwalt: Haben Sie dem Soldatenrat erzählt, was gegen Herrmann vorlag?

Zeuge: Ich habe erzählt, daß er falsche Sachverhalte ausstellte und Schleichheit Verdacht geleitet habe. Fortuna gibt an, daß er bestimmt gemüht habe, er sollte er morden werden. Einmal wurde die Sprache darauf genommen, da hätte es geteilt, er wäre nicht leben lassen. Es sei aber ein Schild geblieben, es sei worden mit der Aufschüttung der Erde. Das sollte dortung umgehänd und er mit einem Schild herumgeführt werden.

Ein längere Verhandlung wird über den Punkt geführt, was die Anordnung des Jagers bestimmt habe, der aussage, Ranne an der Station Killan betriebe nicht, die Anordnungen gegeben zu haben, er habe jedoch dabei die Aufsicht verlor, die Gestorte darüngen unzufällig zu gefolgt. Der Jäger sollte möglichst aus-einabereingen werden.

Zeuge: Ich hat an: Ich wurde am 22. Januar im Land von Göttingen verhaftet. Es kamen ein Jäger und zwei Wachen mit mir an, die mir einen Schein vorlegten. Auf den Schein stand, der Einbruch Ranne ist zu verurteilen und vorzuführen, eventuell unter Anwendung des Gewalt.

Unter Anwesenheit war der Schein von Killan und einem S... Der Name war unverständlich. Der Stempel unter dem Schein war von A. v. S. Rat. Der Jäger sollte auch ein Bild von Jeneren. Er sah, daß er in der Wohnung des Ranne bei beiden Göttingen in Göttingen hatte. Vorher hatte die Station das Haus, in welchem Ranne wohnte, umhüllt gehabt. Ranne sollte in keine Wohnung verhaftet werden; er war jedoch nicht zu Hause. Die Eltern Rannes hatten den Schein, auf Grund dessen die Verhaftung erfolgen sollte, geprüft. Ranne wurden teils von Wächtern in Göttingen, teils in seiner Wohnung durchsucht. Er habe bei dieser Gelegenheit Patronen und einen Revolver erstanden. Auch das Bild Rannes wurde mitgenommen. Ranne arbeitete damals bei der demotallischen Partei auf dem Markt. Die Patronen waren bei der Besichtigung Rannes immer kennbar. Er habe bei dieser Gelegenheit Patronen, die für Ranne zu genaue gemacht, bei er neu wieder zu erlangen konnte, wie sie auf der Erde fanden. Der ganze Gerichtsfall ist-ruechte sich von der genauen Vereinbarung der

Die nachstehenden Zweigstellen und die Stadtfilialen der „Saale-Zeitung“

geben allen Beziehern bei Voreziehung der Bezugsbestimmung nächstehende Nummern folgenste ab:

- 1. Geschäftsstelle Gr. Ulrichstraße 52,
2. Triftstraße 24, Frau Treisinger,
3. Zigarrengeschäft Kopsch, Kammischer Platz,
4. Nörnberger, Bernhardtstraße,
5. Tacke, Meiereystraße 105,
6. Hutzemann, Berlinerstraße 3a,
7. Ede Forderstraße,
8. Hofrichter, Güldenstraße 15,
9. Hays, Händelstraße 33,
10. Gerbig, Glandschstraße.

Langehines Webergabe der Urstellen mit den Originalen. Der Bericht an die Urstellen ist mit Schreibmaschine, die die Urstellen sind mit blauer Tinte, es sei über die Urstellen betrachte ebenfalls die nachgeordneten Urstellen und bemerke, der Zeuge keine Unsicherheit an den Urstellen.

Zeuge: Ranne gibt denn nicht an, er sei nach dem Stadtgeheim geordnet worden. Erst seien eine Urstellen und Militärstellen gewesen. Kille, er sei nicht gekommen. Das ganze Angehörige Göttingen des er mit der Verhaftung verhandelt nicht im Zusammenhang Ranne, wurde mit der Bestimmung abgelegt, das auf Ehrenurteilen nicht mehr gegeben werde. Ranne kann Killan, ist er nicht, auf Ranne an. Es wurde dabei Ranne nachgeordnet, er habe die Urstellen Ranne nicht an sich haben. Man frage ihn, wo er an dem betreffenden Tag anwesend ist. Ranne war aber an diesem Vormittag in der Universität zur Verlesung anwesend und bereit sich auf das Zeugnis seiner Professoren. Ranne nicht Ranne einen Revolver mit sich führen, das er erst nach der Verhaftung der Verlesung freigelegt Kenntnis erlangen habe und nicht an der Verhaftung teilgenommen hätte. Darüngen habe bei der Gegenüberstellung ausdrücklich erklärt, Ranne sei nicht der Mann, den er meine. Darüngen hätte bei seiner Vernehmung den Namen Ranne aus dem Gedächtnis genannt, und irgendwas zu sagen und so Mißhandlungen zu erdulden. Die schriftliche Erklärung, die Ranne an den Urstellen mußte, ist, wie Ranne aus, auf Ranne an Killan an Killan von Hand mit einem Schreibmaschinendruck druckt worden.

Killan mir, dem Zeugen vor, er hätte sich gelegentlich einer dienstlichen Aufstellung, als Killan im Hotel Stadt Hamburg in Schußhaft lag, gesagt, auf das was er getan habe, Ranne drei Jahre Gefängnis. Der Zeuge Ranne bestritt, diese Versicherung setzen zu haben.

Zeuge: Zeintant Schmidt kam am 1. März mit dem Detachement des Generals Moerder von Weimar nach Halle. General Moerder teilte Hauptmann Birch und Leutnant Schmidt, ohne weiteres nach Halle mitzunehmen. Schmidt sollte bereits am Freitag, den 21. Februar, verhaftet werden. Damals war Herrschaft verhaftet worden. Während der Verhaftung Herrschaft befand sich Schmidt in seiner Wohnung. Schmidt bezeugt: Als ich an diesem Tage ungefähr um 10 oder 11 Uhr in die Kaserne zurückkam, lag das Gerücht um, daß Herrschaft verhaftet worden sei. Ich berief sofort eine Sitzung des S-Rates der 75er zusammen, um zu veranlassen, daß alles gefahren solle, um die Vernehmung heranzuführen. Ich habe dann den Leuten erklärt, daß die Vernehmung Herrschafts 10 Uhr zu Ende sein sollte. Diese Vernehmung hätte nicht mit der Anwesenheit der 75er geschehen dürfen. Während dieser Vernehmung kam ein Mitglied des Soldatenrates. Der Mann tat sehr unzufrieden und sagte, er habe etwas mitzuteilen, was Leutnant Schmidt nicht hören dürfe. Ich ging aus dem Zimmer hinaus ins Kollo in meiner Kammer. Wir hätten dann, daß ich an dem 21. Februar in der Kaserne verhaftet worden, sollte als Antwort auf die Vernehmung von Herrschaft. Wir wollten uns jedoch über die Vernehmung nicht auslassen. Wir sind dann (Hauptmann Birch und Leutnant Schmidt) aus der Kaserne fortgegangen und nach Weimar gemacht. Wir

lamen in Weimar am 22. Februar an. Hier blieben wir und sind dann mit dem Korps Moerder nach Halle zurückgegangen.

Borl: Sollten Sie bei der Verhaftung Herrschaft auch Ihre Hand mit im Spiel?

Schmidt: Ich habe die eigentlichen Verordnungen gemacht, die Herrschaft nicht in Halle festhalten sollten. Da ich mich nicht mit den Anträgen des Oberleutnants o. Riller nachahmen, bin ich nach anderem Einzug in Halle mit zwei anderen Herren auf das Rathaus gefahren. Im Rathaus waren nur eine Anzahl Mitglieder von Arbeiterrat. Bei meiner Ankunft wurde gefahren: Riller war mit Schmidt in Halle, was habe ich an gemacht. Das ist la entsetzlich. Ich sagte: Was habe ich denn damit zu tun? Denn wartete ich auf die Ankunft von General Moerder zu den Verhandlungen. Dabei sah ich, daß unten auf dem Markte ein Wachposten in die Höhe geschrien wurde. Der ganze Marktplatz war in großer Aufregung. Ich bekam den Eindruck, daß die Situation für mich gefährlich war. Ich verlor die in verlassene Räume hineinzutreten, sie waren aber verlassenen. Der Arbeiter, der in einem Zimmer saß, Riller auf mein Klofen nicht, ich hätte mich nicht in dem Saal. Ein untere konnte man nicht sehen. Die Bewegung der Menschen am Eingange des Rathauses anstehen. Schmidt sagt immer, Ranne, mein aber das Stadthaus, wo sich auch der Arbeiter auf Schmidt abteilte. Ich hatte den Eindruck, daß ich den Leuten, die unten am Stadthaus standen, verlor, doch war ich. Ranne dachte ich, daß niemand käme, aber plötzlich kam eine Menge Leute die Treppe herauf mit dem Rufe: Oben ist Leutnant Schmidt! In der Treppe wurden die Leute von einem Mitglied des Arbeiterrates aufgehalten. Der Mann sagte, daß ich gar nicht hier sei. Ich habe mich hinter einen Tisch versteckt. Dieser wurde nicht aufgeführt, ich wurde laufen lassen. Ich war müde, daß ich entsetzt sei. Schmidt sah sich nicht auf einen Arbeiter an. Ranne hatte seine Waffen abgelegt. Am 20. Februar umfanden ihn, mochten aber keine Urstellen auf ihn einzuwirken, weil sie ihm bemerkt aufstanden. Schmidt wurde nicht aufgeführt, ich wurde laufen lassen. Ich war müde, daß ich entsetzt sei. Schmidt sah sich nicht auf einen Arbeiter an. Ranne hatte seine Waffen abgelegt. Am 20. Februar umfanden ihn, mochten aber keine Urstellen auf ihn einzuwirken, weil sie ihm bemerkt aufstanden. Schmidt wurde nicht aufgeführt, ich wurde laufen lassen. Ich war müde, daß ich entsetzt sei. Schmidt sah sich nicht auf einen Arbeiter an. Ranne hatte seine Waffen abgelegt. Am 20. Februar umfanden ihn, mochten aber keine Urstellen auf ihn einzuwirken, weil sie ihm bemerkt aufstanden. Schmidt wurde nicht aufgeführt, ich wurde laufen lassen. Ich war müde, daß ich entsetzt sei. Schmidt sah sich nicht auf einen Arbeiter an. Ranne hatte seine Waffen abgelegt. Am 20. Februar umfanden ihn, mochten aber keine Urstellen auf ihn einzuwirken, weil sie ihm bemerkt aufstanden. Schmidt wurde nicht aufgeführt, ich wurde laufen lassen. Ich war müde, daß ich entsetzt sei. Schmidt sah sich nicht auf einen Arbeiter an. Ranne hatte seine Waffen abgelegt. Am 20. Februar umfanden ihn, mochten aber keine Urstellen auf ihn einzuwirken, weil sie ihm bemerkt aufstanden. Schmidt wurde nicht aufgeführt, ich wurde laufen lassen. Ich war müde, daß ich entsetzt sei. Schmidt sah sich nicht auf einen Arbeiter an. Ranne hatte seine Waffen abgelegt. Am 20. Februar umfanden ihn, mochten aber keine Urstellen auf ihn einzuwirken, weil sie ihm bemerkt aufstanden. Schmidt wurde nicht aufgeführt, ich wurde laufen lassen. Ich war müde, daß ich entsetzt sei. Schmidt sah sich nicht auf einen Arbeiter an. Ranne hatte seine Waffen abgelegt. Am 20. Februar umfanden ihn, mochten aber keine Urstellen auf ihn einzuwirken, weil sie ihm bemerkt aufstanden. Schmidt wurde nicht aufgeführt, ich wurde laufen lassen. Ich war müde, daß ich entsetzt sei. Schmidt sah sich nicht auf einen Arbeiter an. Ranne hatte seine Waffen abgelegt. Am 20. Februar umfanden ihn, mochten aber keine Urstellen auf ihn einzuwirken, weil sie ihm bemerkt aufstanden. Schmidt wurde nicht aufgeführt, ich wurde laufen lassen. Ich war müde, daß ich entsetzt sei. Schmidt sah sich nicht auf einen Arbeiter an. Ranne hatte seine Waffen abgelegt. Am 20. Februar umfanden ihn, mochten aber keine Urstellen auf ihn einzuwirken, weil sie ihm bemerkt aufstanden. Schmidt wurde nicht aufgeführt, ich wurde laufen lassen. Ich war müde, daß ich entsetzt sei. Schmidt sah sich nicht auf einen Arbeiter an. Ranne hatte seine Waffen abgelegt. Am 20. Februar umfanden ihn, mochten aber keine Urstellen auf ihn einzuwirken, weil sie ihm bemerkt aufstanden. Schmidt wurde nicht aufgeführt, ich wurde laufen lassen. Ich war müde, daß ich entsetzt sei. Schmidt sah sich nicht auf einen Arbeiter an. Ranne hatte seine Waffen abgelegt. Am 20. Februar umfanden ihn, mochten aber keine Urstellen auf ihn einzuwirken, weil sie ihm bemerkt aufstanden. Schmidt wurde nicht aufgeführt, ich wurde laufen lassen. Ich war müde, daß ich entsetzt sei. Schmidt sah sich nicht auf einen Arbeiter an. Ranne hatte seine Waffen abgelegt. Am 20. Februar umfanden ihn, mochten aber keine Urstellen auf ihn einzuwirken, weil sie ihm bemerkt aufstanden. Schmidt wurde nicht aufgeführt, ich wurde laufen lassen. Ich war müde, daß ich entsetzt sei. Schmidt sah sich nicht auf einen Arbeiter an. Ranne hatte seine Waffen abgelegt. Am 20. Februar umfanden ihn, mochten aber keine Urstellen auf ihn einzuwirken, weil sie ihm bemerkt aufstanden. Schmidt wurde nicht aufgeführt, ich wurde laufen lassen. Ich war müde, daß ich entsetzt sei. Schmidt sah sich nicht auf einen Arbeiter an. Ranne hatte seine Waffen abgelegt. Am 20. Februar umfanden ihn, mochten aber keine Urstellen auf ihn einzuwirken, weil sie ihm bemerkt aufstanden. Schmidt wurde nicht aufgeführt, ich wurde laufen lassen. Ich war müde, daß ich entsetzt sei. Schmidt sah sich nicht auf einen Arbeiter an. Ranne hatte seine Waffen abgelegt. Am 20. Februar umfanden ihn, mochten aber keine Urstellen auf ihn einzuwirken, weil sie ihm bemerkt aufstanden. Schmidt wurde nicht aufgeführt, ich wurde laufen lassen. Ich war müde, daß ich entsetzt sei. Schmidt sah sich nicht auf einen Arbeiter an. Ranne hatte seine Waffen abgelegt. Am 20. Februar umfanden ihn, mochten aber keine Urstellen auf ihn einzuwirken, weil sie ihm bemerkt aufstanden. Schmidt wurde nicht aufgeführt, ich wurde laufen lassen. Ich war müde, daß ich entsetzt sei. Schmidt sah sich nicht auf einen Arbeiter an. Ranne hatte seine Waffen abgelegt. Am 20. Februar umfanden ihn, mochten aber keine Urstellen auf ihn einzuwirken, weil sie ihm bemerkt aufstanden. Schmidt wurde nicht aufgeführt, ich wurde laufen lassen. Ich war müde, daß ich entsetzt sei. Schmidt sah sich nicht auf einen Arbeiter an. Ranne hatte seine Waffen abgelegt. Am 20. Februar umfanden ihn, mochten aber keine Urstellen auf ihn einzuwirken, weil sie ihm bemerkt aufstanden. Schmidt wurde nicht aufgeführt, ich wurde laufen lassen. Ich war müde, daß ich entsetzt sei. Schmidt sah sich nicht auf einen Arbeiter an. Ranne hatte seine Waffen abgelegt. Am 20. Februar umfanden ihn, mochten aber keine Urstellen auf ihn einzuwirken, weil sie ihm bemerkt aufstanden. Schmidt wurde nicht aufgeführt, ich wurde laufen lassen. Ich war müde, daß ich entsetzt sei. Schmidt sah sich nicht auf einen Arbeiter an. Ranne hatte seine Waffen abgelegt. Am 20. Februar umfanden ihn, mochten aber keine Urstellen auf ihn einzuwirken, weil sie ihm bemerkt aufstanden. Schmidt wurde nicht aufgeführt, ich wurde laufen lassen. Ich war müde, daß ich entsetzt sei. Schmidt sah sich nicht auf einen Arbeiter an. Ranne hatte seine Waffen abgelegt. Am 20. Februar umfanden ihn, mochten aber keine Urstellen auf ihn einzuwirken, weil sie ihm bemerkt aufstanden. Schmidt wurde nicht aufgeführt, ich wurde laufen lassen. Ich war müde, daß ich entsetzt sei. Schmidt sah sich nicht auf einen Arbeiter an. Ranne hatte seine Waffen abgelegt. Am 20. Februar umfanden ihn, mochten aber keine Urstellen auf ihn einzuwirken, weil sie ihm bemerkt aufstanden. Schmidt wurde nicht aufgeführt, ich wurde laufen lassen. Ich war müde, daß ich entsetzt sei. Schmidt sah sich nicht auf einen Arbeiter an. Ranne hatte seine Waffen abgelegt. Am 20. Februar umfanden ihn, mochten aber keine Urstellen auf ihn einzuwirken, weil sie ihm bemerkt aufstanden. Schmidt wurde nicht aufgeführt, ich wurde laufen lassen. Ich war müde, daß ich entsetzt sei. Schmidt sah sich nicht auf einen Arbeiter an. Ranne hatte seine Waffen abgelegt. Am 20. Februar umfanden ihn, mochten aber keine Urstellen auf ihn einzuwirken, weil sie ihm bemerkt aufstanden. Schmidt wurde nicht aufgeführt, ich wurde laufen lassen. Ich war müde, daß ich entsetzt sei. Schmidt sah sich nicht auf einen Arbeiter an. Ranne hatte seine Waffen abgelegt. Am 20. Februar umfanden ihn, mochten aber keine Urstellen auf ihn einzuwirken, weil sie ihm bemerkt aufstanden. Schmidt wurde nicht aufgeführt, ich wurde laufen lassen. Ich war müde, daß ich entsetzt sei. Schmidt sah sich nicht auf einen Arbeiter an. Ranne hatte seine Waffen abgelegt. Am 20. Februar umfanden ihn, mochten aber keine Urstellen auf ihn einzuwirken, weil sie ihm bemerkt aufstanden. Schmidt wurde nicht aufgeführt, ich wurde laufen lassen. Ich war müde, daß ich entsetzt sei. Schmidt sah sich nicht auf einen Arbeiter an. Ranne hatte seine Waffen abgelegt. Am 20. Februar umfanden ihn, mochten aber keine Urstellen auf ihn einzuwirken, weil sie ihm bemerkt aufstanden. Schmidt wurde nicht aufgeführt, ich wurde laufen lassen. Ich war müde, daß ich entsetzt sei. Schmidt sah sich nicht auf einen Arbeiter an. Ranne hatte seine Waffen abgelegt. Am 20. Februar umfanden ihn, mochten aber keine Urstellen auf ihn einzuwirken, weil sie ihm bemerkt aufstanden. Schmidt wurde nicht aufgeführt, ich wurde laufen lassen. Ich war müde, daß ich entsetzt sei. Schmidt sah sich nicht auf einen Arbeiter an. Ranne hatte seine Waffen abgelegt. Am 20. Februar umfanden ihn, mochten aber keine Urstellen auf ihn einzuwirken, weil sie ihm bemerkt aufstanden. Schmidt wurde nicht aufgeführt, ich wurde laufen lassen. Ich war müde, daß ich entsetzt sei. Schmidt sah sich nicht auf einen Arbeiter an. Ranne hatte seine Waffen abgelegt. Am 20. Februar umfanden ihn, mochten aber keine Urstellen auf ihn einzuwirken, weil sie ihm bemerkt aufstanden. Schmidt wurde nicht aufgeführt, ich wurde laufen lassen. Ich war müde, daß ich entsetzt sei. Schmidt sah sich nicht auf einen Arbeiter an. Ranne hatte seine Waffen abgelegt. Am 20. Februar umfanden ihn, mochten aber keine Urstellen auf ihn einzuwirken, weil sie ihm bemerkt aufstanden. Schmidt wurde nicht aufgeführt, ich wurde laufen lassen. Ich war müde, daß ich entsetzt sei. Schmidt sah sich nicht auf einen Arbeiter an. Ranne hatte seine Waffen abgelegt. Am 20. Februar umfanden ihn, mochten aber keine Urstellen auf ihn einzuwirken, weil sie ihm bemerkt aufstanden. Schmidt wurde nicht aufgeführt, ich wurde laufen lassen. Ich war müde, daß ich entsetzt sei. Schmidt sah sich nicht auf einen Arbeiter an. Ranne hatte seine Waffen abgelegt. Am 20. Februar umfanden ihn, mochten aber keine Urstellen auf ihn einzuwirken, weil sie ihm bemerkt aufstanden. Schmidt wurde nicht aufgeführt, ich wurde laufen lassen. Ich war müde, daß ich entsetzt sei. Schmidt sah sich nicht auf einen Arbeiter an. Ranne hatte seine Waffen abgelegt. Am 20. Februar umfanden ihn, mochten aber keine Urstellen auf ihn einzuwirken, weil sie ihm bemerkt aufstanden. Schmidt wurde nicht aufgeführt, ich wurde laufen lassen. Ich war müde, daß ich entsetzt sei. Schmidt sah sich nicht auf einen Arbeiter an. Ranne hatte seine Waffen abgelegt. Am 20. Februar umfanden ihn, mochten aber keine Urstellen auf ihn einzuwirken, weil sie ihm bemerkt aufstanden. Schmidt wurde nicht aufgeführt, ich wurde laufen lassen. Ich war müde, daß ich entsetzt sei. Schmidt sah sich nicht auf einen Arbeiter an. Ranne hatte seine Waffen abgelegt. Am 20. Februar umfanden ihn, mochten aber keine Urstellen auf ihn einzuwirken, weil sie ihm bemerkt aufstanden. Schmidt wurde nicht aufgeführt, ich wurde laufen lassen. Ich war müde, daß ich entsetzt sei. Schmidt sah sich nicht auf einen Arbeiter an. Ranne hatte seine Waffen abgelegt. Am 20. Februar umfanden ihn, mochten aber keine Urstellen auf ihn einzuwirken, weil sie ihm bemerkt aufstanden. Schmidt wurde nicht aufgeführt, ich wurde laufen lassen. Ich war müde, daß ich entsetzt sei. Schmidt sah sich nicht auf einen Arbeiter an. Ranne hatte seine Waffen abgelegt. Am 20. Februar umfanden ihn, mochten aber keine Urstellen auf ihn einzuwirken, weil sie ihm bemerkt aufstanden. Schmidt wurde nicht aufgeführt, ich wurde laufen lassen. Ich war müde, daß ich entsetzt sei. Schmidt sah sich nicht auf einen Arbeiter an. Ranne hatte seine Waffen abgelegt. Am 20. Februar umfanden ihn, mochten aber keine Urstellen auf ihn einzuwirken, weil sie ihm bemerkt aufstanden. Schmidt wurde nicht aufgeführt, ich wurde laufen lassen. Ich war müde, daß ich entsetzt sei. Schmidt sah sich nicht auf einen Arbeiter an. Ranne hatte seine Waffen abgelegt. Am 20. Februar umfanden ihn, mochten aber keine Urstellen auf ihn einzuwirken, weil sie ihm bemerkt aufstanden. Schmidt wurde nicht aufgeführt, ich wurde laufen lassen. Ich war müde, daß ich entsetzt sei. Schmidt sah sich nicht auf einen Arbeiter an. Ranne hatte seine Waffen abgelegt. Am 20. Februar umfanden ihn, mochten aber keine Urstellen auf ihn einzuwirken, weil sie ihm bemerkt aufstanden. Schmidt wurde nicht aufgeführt, ich wurde laufen lassen. Ich war müde, daß ich entsetzt sei. Schmidt sah sich nicht auf einen Arbeiter an. Ranne hatte seine Waffen abgelegt. Am 20. Februar umfanden ihn, mochten aber keine Urstellen auf ihn einzuwirken, weil sie ihm bemerkt aufstanden. Schmidt wurde nicht aufgeführt, ich wurde laufen lassen. Ich war müde, daß ich entsetzt sei. Schmidt sah sich nicht auf einen Arbeiter an. Ranne hatte seine Waffen abgelegt. Am 20. Februar umfanden ihn, mochten aber keine Urstellen auf ihn einzuwirken, weil sie ihm bemerkt aufstanden. Schmidt wurde nicht aufgeführt, ich wurde laufen lassen. Ich war müde, daß ich entsetzt sei. Schmidt sah sich nicht auf einen Arbeiter an. Ranne hatte seine Waffen abgelegt. Am 20. Februar umfanden ihn, mochten aber keine Urstellen auf ihn einzuwirken, weil sie ihm bemerkt aufstanden. Schmidt wurde nicht aufgeführt, ich wurde laufen lassen. Ich war müde, daß ich entsetzt sei. Schmidt sah sich nicht auf einen Arbeiter an. Ranne hatte seine Waffen abgelegt. Am 20. Februar umfanden ihn, mochten aber keine Urstellen auf ihn einzuwirken, weil sie ihm bemerkt aufstanden. Schmidt wurde nicht aufgeführt, ich wurde laufen lassen. Ich war müde, daß ich entsetzt sei. Schmidt sah sich nicht auf einen Arbeiter an. Ranne hatte seine Waffen abgelegt. Am 20. Februar umfanden ihn, mochten aber keine Urstellen auf ihn einzuwirken, weil sie ihm bemerkt aufstanden. Schmidt wurde nicht aufgeführt, ich wurde laufen lassen. Ich war müde, daß ich entsetzt sei. Schmidt sah sich nicht auf einen Arbeiter an. Ranne hatte seine Waffen abgelegt. Am 20. Februar umfanden ihn, mochten aber keine Urstellen auf ihn einzuwirken, weil sie ihm bemerkt aufstanden. Schmidt wurde nicht aufgeführt, ich wurde laufen lassen. Ich war müde, daß ich entsetzt sei. Schmidt sah sich nicht auf einen Arbeiter an. Ranne hatte seine Waffen abgelegt. Am 20. Februar umfanden ihn, mochten aber keine Urstellen auf ihn einzuwirken, weil sie ihm bemerkt aufstanden. Schmidt wurde nicht aufgeführt, ich wurde laufen lassen. Ich war müde, daß ich entsetzt sei. Schmidt sah sich nicht auf einen Arbeiter an. Ranne hatte seine Waffen abgelegt. Am 20. Februar umfanden ihn, mochten aber keine Urstellen auf ihn einzuwirken, weil sie ihm bemerkt aufstanden. Schmidt wurde nicht aufgeführt, ich wurde laufen lassen. Ich war müde, daß ich entsetzt sei. Schmidt sah sich nicht auf einen Arbeiter an. Ranne hatte seine Waffen abgelegt. Am 20. Februar umfanden ihn, mochten aber keine Urstellen auf ihn einzuwirken, weil sie ihm bemerkt aufstanden. Schmidt wurde nicht aufgeführt, ich wurde laufen lassen. Ich war müde, daß ich entsetzt sei. Schmidt sah sich nicht auf einen Arbeiter an. Ranne hatte seine Waffen abgelegt. Am 20. Februar umfanden ihn, mochten aber keine Urstellen auf ihn einzuwirken, weil sie ihm bemerkt aufstanden. Schmidt wurde nicht aufgeführt, ich wurde laufen lassen. Ich war müde, daß ich entsetzt sei. Schmidt sah sich nicht auf einen Arbeiter an. Ranne hatte seine Waffen abgelegt. Am 20. Februar umfanden ihn, mochten aber keine Urstellen auf ihn einzuwirken, weil sie ihm bemerkt aufstanden. Schmidt wurde nicht aufgeführt, ich wurde laufen lassen. Ich war müde, daß ich entsetzt sei. Schmidt sah sich nicht auf einen Arbeiter an. Ranne hatte seine Waffen abgelegt. Am 20. Februar umfanden ihn, mochten aber keine Urstellen auf ihn einzuwirken, weil sie ihm bemerkt aufstanden. Schmidt wurde nicht aufgeführt, ich wurde laufen lassen. Ich war müde, daß ich entsetzt sei. Schmidt sah sich nicht auf einen Arbeiter an. Ranne hatte seine Waffen abgelegt. Am 20. Februar umfanden ihn, mochten aber keine Urstellen auf ihn einzuwirken, weil sie ihm bemerkt aufstanden. Schmidt wurde nicht aufgeführt, ich wurde laufen lassen. Ich war müde, daß ich entsetzt sei. Schmidt sah sich nicht auf einen Arbeiter an. Ranne hatte seine Waffen abgelegt. Am 20. Februar umfanden ihn, mochten aber keine Urstellen auf ihn einzuwirken, weil sie ihm bemerkt aufstanden. Schmidt wurde nicht aufgeführt, ich wurde laufen lassen. Ich war müde, daß ich entsetzt sei. Schmidt sah sich nicht auf einen Arbeiter an. Ranne hatte seine Waffen abgelegt. Am 20. Februar umfanden ihn, mochten aber keine Urstellen auf ihn einzuwirken, weil sie ihm bemerkt aufstanden. Schmidt wurde nicht aufgeführt, ich wurde laufen lassen. Ich war müde, daß ich entsetzt sei. Schmidt sah sich nicht auf einen Arbeiter an. Ranne hatte seine Waffen abgelegt. Am 20. Februar umfanden ihn, mochten aber keine Urstellen auf ihn einzuwirken, weil sie ihm bemerkt aufstanden. Schmidt wurde nicht aufgeführt, ich wurde laufen lassen. Ich war müde, daß ich entsetzt sei. Schmidt sah sich nicht auf einen Arbeiter an. Ranne hatte seine Waffen abgelegt. Am 20. Februar umfanden ihn, mochten aber keine Urstellen auf ihn einzuwirken, weil sie ihm bemerkt aufstanden. Schmidt wurde nicht aufgeführt, ich wurde laufen lassen. Ich war müde, daß ich entsetzt sei. Schmidt sah sich nicht auf einen Arbeiter an. Ranne hatte seine Waffen abgelegt. Am 20. Februar umfanden ihn, mochten aber keine Urstellen auf ihn einzuwirken, weil sie ihm bemerkt aufstanden. Schmidt wurde nicht aufgeführt, ich wurde laufen lassen. Ich war müde, daß ich entsetzt sei. Schmidt sah sich nicht auf einen Arbeiter an. Ranne hatte seine Waffen abgelegt. Am 20. Februar umfanden ihn, mochten aber keine Urstellen auf ihn einzuwirken, weil sie ihm bemerkt aufstanden. Schmidt wurde nicht aufgeführt, ich wurde laufen lassen. Ich war müde, daß ich entsetzt sei. Schmidt sah sich nicht auf einen Arbeiter an. Ranne hatte seine Waffen abgelegt. Am 20. Februar umfanden ihn, mochten aber keine Urstellen auf ihn einzuwirken, weil sie ihm bemerkt aufstanden. Schmidt wurde nicht aufgeführt, ich wurde laufen lassen. Ich war müde, daß ich entsetzt sei. Schmidt sah sich nicht auf einen Arbeiter an. Ranne hatte seine Waffen abgelegt. Am 20. Februar umfanden ihn, mochten aber keine Urstellen auf ihn einzuwirken, weil sie ihm bemerkt aufstanden. Schmidt wurde nicht aufgeführt, ich wurde laufen lassen. Ich war müde, daß ich entsetzt sei. Schmidt sah sich nicht auf einen Arbeiter an. Ranne hatte seine Waffen abgelegt. Am 20. Februar umfanden ihn, mochten aber keine Urstellen auf ihn einzuwirken, weil sie ihm bemerkt aufstanden. Schmidt wurde nicht aufgeführt, ich wurde laufen lassen. Ich war müde, daß ich entsetzt sei. Schmidt sah sich nicht auf einen Arbeiter an. Ranne hatte seine Waffen abgelegt. Am 20. Februar umfanden ihn, mochten aber keine Urstellen auf ihn einzuwirken, weil sie ihm bemerkt aufstanden. Schmidt wurde nicht aufgeführt, ich wurde laufen lassen. Ich war müde, daß ich entsetzt sei. Schmidt sah sich nicht auf einen Arbeiter an. Ranne hatte seine Waffen abgelegt. Am 20. Februar umfanden ihn, mochten aber keine Urstellen auf ihn einzuwirken, weil sie ihm bemerkt aufstanden. Schmidt wurde nicht aufgeführt, ich wurde laufen lassen. Ich war müde, daß ich entsetzt sei. Schmidt sah sich nicht auf einen Arbeiter an. Ranne hatte seine Waffen abgelegt. Am 20. Februar umfanden ihn, mochten aber keine Urstellen auf ihn einzuwirken, weil sie ihm bemerkt aufstanden. Schmidt wurde nicht aufgeführt, ich wurde laufen lassen. Ich war müde, daß ich entsetzt sei. Schmidt sah sich nicht auf einen Arbeiter an. Ranne hatte seine Waffen abgelegt. Am 20. Februar umfanden ihn, mochten aber keine Urstellen auf ihn einzuwirken, weil sie ihm bemerkt aufstanden. Schmidt wurde nicht aufgeführt, ich wurde laufen lassen. Ich war müde, daß ich entsetzt sei. Schmidt sah sich nicht auf einen Arbeiter an. Ranne hatte seine Waffen abgelegt. Am 20. Februar umfanden ihn, mochten aber keine Urstellen auf ihn einzuwirken, weil sie ihm bemerkt aufstanden. Schmidt wurde nicht aufgeführt, ich wurde laufen lassen. Ich war müde, daß ich entsetzt sei. Schmidt sah sich nicht auf einen Arbeiter an. Ranne hatte seine Waffen abgelegt. Am 20. Februar umfanden ihn, mochten aber keine Urstellen auf ihn einzuwirken, weil sie ihm bemerkt aufstanden. Schmidt wurde nicht aufgeführt, ich wurde laufen lassen. Ich war müde, daß ich entsetzt sei. Schmidt sah sich nicht auf einen Arbeiter an. Ranne hatte seine Waffen abgelegt. Am 20. Februar umfanden ihn, mochten aber keine Urstellen auf ihn einzuwirken, weil sie ihm bemerkt aufstanden. Schmidt wurde nicht aufgeführt, ich wurde laufen lassen. Ich war müde, daß ich entsetzt sei. Schmidt sah sich nicht auf einen Arbeiter an. Ranne hatte seine Waffen abgelegt. Am 20. Februar umfanden ihn, mochten aber keine Urstellen auf ihn einzuwirken, weil sie ihm bemerkt aufstanden. Schmidt wurde nicht aufgeführt, ich wurde laufen lassen. Ich war müde, daß ich entsetzt sei. Schmidt sah sich nicht auf einen Arbeiter an. Ranne hatte seine Waffen abgelegt. Am 20. Februar umfanden ihn, mochten aber keine Urstellen auf ihn einzuwirken, weil sie ihm bemerkt aufstanden. Schmidt wurde nicht aufgeführt, ich wurde laufen lassen. Ich war müde, daß ich entsetzt sei. Schmidt sah sich nicht auf einen Arbeiter an. Ranne hatte seine Waffen abgelegt. Am 20. Februar umfanden ihn, mochten aber keine Urstellen auf ihn einzuwirken, weil sie ihm bemerkt aufstanden. Schmidt wurde nicht aufgeführt, ich wurde laufen lassen. Ich war müde, daß ich entsetzt sei. Schmidt sah sich nicht auf einen Arbeiter an. Ranne hatte seine Waffen abgelegt. Am 20. Februar umfanden ihn, mochten aber keine Urstellen auf ihn einzuwirken, weil sie ihm bemerkt aufstanden. Schmidt wurde nicht aufgeführt, ich wurde laufen lassen. Ich war müde, daß ich entsetzt sei. Schmidt sah sich nicht auf einen Arbeiter an. Ranne hatte seine Waffen abgelegt. Am 20. Februar umfanden ihn, mochten aber keine Urstellen auf ihn einzuwirken, weil sie ihm bemerkt aufstanden. Schmidt wurde nicht aufgeführt, ich wurde laufen lassen. Ich war müde, daß ich entsetzt sei. Schmidt sah sich nicht auf einen Arbeiter an. Ranne hatte seine Waffen abgelegt. Am 20. Februar umfanden ihn, mochten aber keine Urstellen auf ihn einzuwirken, weil sie ihm bemerkt aufstanden. Schmidt wurde nicht aufgeführt, ich wurde laufen lassen. Ich war müde, daß ich entsetzt sei. Schmidt sah sich nicht auf einen Arbeiter an. Ranne hatte seine Waffen abgelegt. Am 20. Februar umfanden ihn, mochten aber keine Urstellen auf ihn einzuwirken, weil sie ihm bemerkt aufstanden. Schmidt wurde nicht aufgeführt, ich wurde laufen lassen. Ich war müde, daß ich entsetzt sei. Schmidt sah sich nicht auf einen Arbeiter an. Ranne hatte seine Waffen abgelegt. Am 20. Februar umfanden ihn, mochten aber keine Urstellen auf ihn einzuwirken, weil sie ihm bemerkt aufstanden. Schmidt wurde nicht aufgeführt, ich wurde laufen lassen. Ich war müde, daß ich entsetzt sei. Schmidt sah sich nicht auf einen Arbeiter an. Ranne hatte seine Waffen abgelegt. Am 20. Februar umfanden ihn, mochten aber keine Urstellen auf ihn einzuwirken, weil sie ihm bemerkt aufstanden. Schmidt wurde nicht aufgeführt, ich wurde laufen lassen. Ich war müde, daß ich entsetzt sei. Schmidt sah sich nicht auf einen Arbeiter an. Ranne hatte seine Waffen abgelegt. Am 20. Februar umfanden ihn, mochten aber keine Urstellen auf ihn einzuwirken, weil sie ihm bemerkt aufstanden. Schmidt wurde nicht aufgeführt, ich wurde laufen lassen. Ich war müde, daß ich entsetzt sei. Schmidt sah sich nicht auf einen Arbeiter an. Ranne hatte seine Waffen abgelegt. Am 20. Februar umfanden ihn, mochten aber keine Urstellen auf ihn einzuwirken, weil sie ihm bemerkt aufstanden. Schmidt wurde nicht aufgeführt, ich wurde laufen lassen. Ich war müde, daß ich entsetzt sei. Schmidt sah sich nicht auf einen Arbeiter an. Ranne hatte seine Waffen abgelegt. Am 20. Februar umfanden ihn, mochten aber keine Urstellen auf ihn einzuwirken, weil sie ihm bemerkt aufstanden. Schmidt wurde nicht aufgeführt, ich wurde laufen lassen. Ich war müde, daß ich entsetzt sei. Schmidt sah sich nicht auf einen Arbeiter an. Ranne hatte seine Waffen abgelegt. Am 20. Februar umfanden ihn, mochten aber keine Urstellen auf ihn einzuwirken, weil sie ihm bemerkt aufstanden. Schmidt wurde nicht aufgeführt, ich wurde laufen lassen. Ich war müde, daß ich entsetzt sei. Schmidt sah sich nicht auf einen Arbeiter an. Ranne hatte seine Waffen abgelegt. Am 20. Februar umfanden ihn, mochten aber keine Urstellen auf ihn einzuwirken, weil sie ihm bemerkt aufstanden. Schmidt wurde nicht aufgeführt, ich wurde laufen lassen. Ich war müde, daß ich entsetzt sei. Schmidt sah sich nicht auf einen Arbeiter an. Ranne hatte seine Waffen abgelegt. Am 20. Februar umfanden ihn, mochten aber keine Urstellen auf ihn einzuwirken, weil sie ihm bemerkt aufstanden. Schmidt wurde nicht aufgeführt, ich wurde laufen lassen. Ich war müde, daß ich entsetzt sei. Schmidt sah sich nicht auf einen Arbeiter an. Ranne hatte seine Waffen abgelegt. Am 20. Februar umfanden ihn, mochten aber keine Urstellen auf ihn einzuwirken, weil sie ihm bemerkt aufstanden. Schmidt wurde nicht aufgeführt, ich wurde laufen lassen. Ich war müde, daß ich entsetzt sei. Schmidt sah sich nicht auf einen Arbeiter an. Ranne hatte seine Waffen abgelegt. Am 20. Februar umfanden ihn, mochten aber keine Urstellen auf ihn einzuwirken, weil sie ihm bemerkt aufstanden. Schmidt wurde nicht aufgeführt, ich wurde laufen lassen. Ich war müde, daß ich entsetzt sei. Schmidt sah sich nicht auf einen Arbeiter an. Ranne hatte seine Waffen abgelegt. Am 20. Februar umfanden ihn, mochten aber keine Urstellen auf ihn einzuwirken, weil sie ihm bemerkt aufstanden. Schmidt wurde nicht aufgeführt, ich wurde laufen lassen. Ich war müde, daß ich entsetzt sei. Schmidt sah sich nicht auf einen Arbeiter an. Ranne hatte seine Waffen abgelegt. Am 20. Februar umfanden ihn, mochten aber keine Urstellen auf ihn einzuwirken, weil sie ihm bemerkt aufstanden. Schmidt wurde nicht aufgeführt, ich wurde laufen lassen. Ich war müde, daß ich entsetzt sei. Schmidt sah sich nicht auf einen Arbeiter an. Ranne hatte seine Waffen abgelegt. Am 20. Februar umfanden ihn, mochten aber keine Urstellen auf ihn einzuwirken, weil sie ihm bemerkt aufstanden. Schmidt wurde nicht aufgeführt, ich wurde laufen lassen. Ich war müde, daß ich entsetzt sei. Schmidt sah sich nicht auf einen Arbeiter an. Ranne hatte seine Waffen abgelegt. Am 20. Februar umfanden ihn, mochten aber keine Urstellen auf ihn einzuwirken, weil sie ihm bemerkt aufstanden. Schmidt wurde nicht aufgeführt, ich wurde laufen lassen. Ich war müde, daß ich entsetzt sei. Schmidt sah sich nicht auf einen Arbeiter an. Ranne hatte seine Waffen abgelegt. Am 20. Februar umfanden ihn, mochten aber keine Urstellen auf ihn einzuwirken, weil sie ihm bemerkt aufstanden. Schmidt wurde nicht aufgeführt, ich wurde laufen lassen. Ich war müde, daß ich entsetzt sei. Schmidt sah sich nicht auf einen Arbeiter an. Ranne hatte seine Waffen abgelegt. Am 20. Februar umfanden ihn, mochten aber keine Urstellen auf ihn einzuwirken, weil sie ihm bemerkt aufstanden. Schmidt wurde nicht aufgeführt, ich wurde laufen lassen. Ich war müde, daß ich entsetzt sei. Schmidt sah sich nicht auf einen Arbeiter an. Ranne hatte seine Waffen abgelegt. Am 20. Februar umfanden ihn, mochten aber keine Urstellen auf ihn einzuwirken, weil sie ihm bemerkt aufstanden. Schmidt wurde nicht aufgeführt, ich wurde laufen lassen. Ich war müde, daß ich entsetzt sei. Schmidt sah sich nicht auf einen Arbeiter an. Ranne hatte seine Waffen abgelegt. Am 20. Februar umfanden ihn, mochten aber keine Urstellen auf ihn einzuwirken, weil sie ihm bemerkt aufstanden. Schmidt wurde nicht aufgeführt, ich wurde laufen lassen. Ich war müde, daß ich entsetzt sei. Schmidt sah sich nicht auf einen Arbeiter an. Ranne hatte seine Waffen abgelegt. Am 20. Februar umfanden ihn, mochten aber keine Urstellen auf ihn einzuwirken, weil sie ihm bemerkt aufstanden. Schmidt wurde nicht aufgeführt, ich wurde laufen lassen. Ich war müde, daß ich entsetzt sei. Schmidt sah sich nicht auf einen Arbeiter an. Ranne hatte seine Waffen abgelegt. Am 20. Februar umfanden ihn, mochten aber keine Urstellen auf ihn einzuwirken, weil sie ihm bemerkt aufstanden. Schmidt wurde nicht aufgeführt, ich wurde laufen lassen. Ich war müde, daß ich entsetzt sei. Schmidt sah sich nicht auf einen Arbeiter an. Ranne hatte seine Waffen abgelegt. Am 20. Februar umfanden ihn, mochten aber keine Urstellen auf ihn einzuwirken, weil sie ihm bemerkt aufstanden. Schmidt wurde nicht aufgeführt, ich wurde laufen lassen. Ich war müde, daß ich entsetzt sei. Schmidt sah sich nicht auf einen Arbeiter an. Ranne hatte seine Waffen abgelegt. Am 20. Februar umfanden ihn, mochten aber keine Urstellen auf ihn einzuwirken, weil sie ihm bemerkt aufstanden. Schmidt wurde nicht aufgeführt, ich wurde laufen lassen. Ich war müde, daß ich entsetzt sei. Schmidt sah sich nicht auf einen Arbeiter an. Ranne hatte seine Waffen abgelegt. Am 20. Februar umfanden ihn, mochten aber keine Urstellen auf ihn einzuwirken, weil sie ihm bemerkt aufstanden. Schmidt wurde nicht aufgeführt, ich wurde laufen lassen. Ich war müde, daß ich entsetzt sei. Schmidt sah sich nicht auf einen Arbeiter an. Ranne hatte seine Waffen abgelegt. Am 20. Februar umfanden ihn, mochten aber keine Urstellen auf ihn einzuwirken, weil sie ihm bemerkt aufstanden. Schmidt wurde nicht aufgeführt, ich wurde laufen lassen. Ich war müde, daß ich entsetzt sei. Schmidt sah sich nicht auf einen Arbeiter an. Ranne hatte seine Waffen abgelegt. Am 20. Februar umfanden ihn, mochten aber keine Urstellen auf ihn einzuwirken, weil sie ihm bemerkt aufstanden. Schmidt wurde nicht aufgeführt, ich wurde laufen lassen. Ich war müde, daß ich entsetzt sei. Schmidt sah sich nicht auf einen Arbeiter an. Ranne hatte seine Waffen abgelegt. Am 20. Februar umfanden ihn, mochten aber keine Urstellen auf ihn einzuwirken, weil sie ihm bemerkt aufstanden. Schmidt wurde nicht aufgeführt, ich wurde laufen lassen. Ich war müde, daß ich entsetzt sei. Schmidt sah sich nicht auf einen Arbeiter an. Ranne hatte seine Waffen abgelegt. Am 20. Februar umfanden ihn, mochten aber keine Urstellen auf ihn einzuwirken, weil sie ihm bemerkt aufstanden. Schmidt wurde nicht aufgeführt, ich wurde laufen lassen. Ich war müde, daß ich entsetzt sei. Schmidt sah sich nicht auf einen Arbeiter an. Ranne hatte seine Waffen abgelegt. Am 20. Februar umfanden ihn, mochten aber keine Urstellen auf ihn einzuwirken, weil sie ihm bemerkt aufstanden. Schmidt wurde nicht aufgeführt, ich wurde laufen lassen. Ich war müde, daß ich entsetzt sei. Schmidt sah sich nicht auf einen Arbeiter an. Ranne hatte seine Waffen abgelegt. Am 20. Februar umfanden ihn, mochten aber keine Urstellen auf ihn einzuwirken, weil sie ihm bemerkt aufstanden. Schmidt wurde nicht aufgeführt, ich wurde laufen lassen. Ich war müde, daß ich entsetzt sei. Schmidt sah sich nicht auf einen Arbeiter an. Ranne hatte seine Waffen abgelegt. Am 20. Februar umfanden ihn, mochten aber keine Urstellen auf ihn einzuwirken, weil sie ihm bemerkt aufstanden. Schmidt wurde nicht aufgeführt, ich wurde laufen lassen. Ich war müde, daß ich entsetzt sei. Schmidt sah sich nicht auf einen Arbeiter an. Ranne hatte seine Waffen abgelegt. Am 20. Februar umfanden ihn, mochten aber keine Urstellen auf ihn einzuwirken, weil sie ihm bemerkt aufstanden. Schmidt wurde nicht aufgeführt, ich wurde laufen lassen. Ich war müde, daß ich entsetzt sei. Schmidt sah sich nicht auf einen Arbeiter an. Ranne hatte seine Waffen abgelegt. Am 20. Februar umfanden ihn, mochten aber keine Urstellen auf ihn einzuwirken, weil sie ihm bemerkt aufstanden. Schmidt wurde nicht aufgeführt, ich wurde laufen lassen. Ich war müde, daß ich entsetzt sei. Schmidt sah sich nicht auf einen Arbeiter an. Ranne hatte seine Waffen abgelegt. Am 20. Februar umfanden ihn, mochten aber keine Urstellen auf ihn einzuwirken, weil sie ihm bemerkt aufstanden. Schmidt wurde nicht aufgeführt, ich wurde laufen lassen. Ich war müde, daß ich entsetzt sei. Schmidt sah sich nicht auf einen Arbeiter an. Ranne hatte seine Waffen abgelegt. Am 20. Februar umfanden ihn, mochten aber keine Urstellen auf ihn einzuwirken, weil sie ihm bemerkt aufstanden. Schmidt wurde nicht aufgeführt, ich wurde laufen lassen. Ich war müde, daß ich entsetzt sei. Schmidt sah sich nicht auf einen Arbeiter an. Ranne hatte seine Waffen abgelegt. Am 20. Februar umfanden ihn, mochten aber keine Urstellen auf ihn einzuwirken, weil sie ihm bemerkt aufstanden. Schmidt wurde nicht aufgeführt, ich wurde laufen lassen. Ich war müde, daß ich entsetzt sei. Schmidt sah sich nicht auf einen Arbeiter an. Ranne hatte seine Waffen abgelegt. Am 20. Februar umfanden ihn, mochten aber keine Urstellen auf ihn einzuwirken, weil sie ihm bemerkt aufstanden. Schmidt wurde nicht aufgeführt, ich wurde laufen lassen. Ich war müde, daß ich entsetzt sei. Schmidt sah sich nicht auf einen Arbeiter an. Ranne hatte seine Waffen abgelegt. Am 20. Februar umfanden ihn, mochten aber keine Urstellen auf ihn einzuwirken, weil sie ihm bemerkt aufstanden. Schmidt wurde nicht aufgeführt, ich wurde laufen lassen. Ich war müde, daß ich entsetzt sei. Schmidt sah sich nicht auf einen Arbeiter an. Ranne hatte seine Waffen abgelegt. Am 20. Februar umfanden ihn, mochten aber keine Urstellen auf ihn einzuwirken, weil sie ihm bemerkt aufstanden. Schmidt wurde nicht aufgeführt, ich wurde laufen lassen. Ich war müde, daß ich entsetzt sei. Schmidt sah sich nicht auf einen Arbeiter an. Ranne hatte seine Waffen abgelegt. Am 20. Februar umfanden ihn, mochten aber keine Urstellen auf ihn einzuwirken, weil sie ihm bemerkt aufstanden. Schmidt wurde nicht aufgeführt, ich wurde laufen lassen. Ich war müde, daß ich entsetzt sei. Schmidt sah sich nicht auf einen Arbeiter an. Ranne hatte seine Waffen abgelegt. Am 20. Februar umfanden ihn, mochten aber keine Urstellen

